

Diese Jobs wird KI nicht ersetzen

EINEN JOB WÄHLEN, der Zukunft hat – das wollen die meisten. Worauf hierbei Berufseinsteigende sowie alle, die sich im Arbeitsleben neu orientieren möchten, achten sollten

Die Arbeitswelt ist im Wandel: Noch nie sorgte technische Innovation für so viel Bewegung wie derzeit. Kassierer im Einzelhandel etwa könnten zunehmend durch Selbstbedienungskassen ersetzt oder die Arbeit von Lektorinnen von KI-Tools übernommen werden. Arbeitnehmer stehen vor einer schwierigen Entscheidung: Wohin entwickeln? Was ist ein krisenfester Job? Und wer wird in Zukunft gebraucht? Die wichtigsten Fragen und Antworten.

WAS IST EIN „SICHERER“ BERUF? UND GIBT ES DEN ÜBERHAUPT NOCH?

„Das kommt auch darauf an, wie man einen sicheren Beruf definiert“, sagt Tobias Maier vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn. Ein sicherer Beruf sei für manche eine unbefristete Festanstellung in einem Großkonzern. Für andere seien sichere Berufe etwa Jobs mit hoheitlichen Aufgaben, also etwa als Polizistinnen, Justizvollzugsbeamte, Lehrerinnen und Lehrer oder als Soldatinnen und Soldaten.

Aber egal, um was es geht: „Bei jedem Job ist ungewiss, ob es ihn mit dem gleichen Aufgabenprofil wie heute auch noch in 40 Jahren gibt“, so Maier. Das war aber auch schon immer so und ist nicht per se etwas Negatives. „Für Beschäftigte bedeutet dies, dass sie immer bereit sein müssen, sich mit Neuem auseinanderzusetzen“, sagt Britta Matthes vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg. Zum Beispiel mit KI.

WELCHE KRITERIEN ZEICHNEN EINEN ZUKUNFTSFÄHIGEN BERUF AUS?

Es gibt einige Kriterien, die einen Job zukunftsfähig machen. Dazu zählen:

- Der Job befriedigt ein gesellschaftliches Grundbedürfnis: „Der Job erfüllt ein langfristiges gesellschaftliches Grundbedürfnis“, so Maier. So werden gut ausgebildete Fachkräfte im Gesundheitsbereich immer benötigt. Auch das Baugeerbe oder die Gastronomie haben eine jahrtausendealte Tradition, die auf gesellschaftli-



Bei jedem Job ist ungewiss, ob es ihn mit dem gleichen Aufgabenprofil wie heute auch noch in 40 Jahren gibt. Foto: Christin Klose/dpa

che Bedürfnisse basiert.

- Der Job erfordert soziale Kompetenzen: Soziale Kompetenzen wie Empathie und emotionale Intelligenz bleiben gefragt – sie können nicht durch KI ersetzt werden. Solche sozialen Kompetenzen spielen laut BIBB-Experte Maier etwa in der Pflege, in der Erziehung oder im Personalwesen eine große Rolle.

- Im Job ist Kreativität gefragt: Kreativität ist essenziell, um Wettbewerbsvorteile durch neue Ideen zu schaffen. „Auch das kann KI oftmals nicht leisten“, so Matthes. Kreativität ist ihr zufolge in sehr vielen Berufen relevant – nicht nur im Bereich Design, Marketing & Werbung sowie Medien & Entertainment.

- Der Job erfordert komplexe Problemlösungen: „Auch Berufe, in denen es um komplexe Problemlösungen geht, gelten als zukunftsfähig“, so Maier. Ein Beispiel für einen solchen Beruf ist etwa ein Job als Elektroniker, der ein Haus verkabelt. „KI-Tools können ihm helfen, die Lösung für ein komplexes Problem bei der Verkabelung zu finden“, so Matthes.

- Der Job lässt sich anpassen, aber nicht ersetzen: Der jeweilige Beruf entwickelt sich mit neuen Technologien weiter. „Hierbei ersetzt KI nicht den Menschen, sondern verändert Aufgaben und macht Prozesse effektiver“, sagt Matthes. Das betrifft etwa Tätigkeiten in der IT oder Verwaltung.

auch auf persönliches Einfühlungsvermögen ankommt wie Orthopädie-Schuhmacher, Frieseure oder Kosmetiker

WARUM SIND LEBENSLANGES LERNEN UND WEITERQUALIFIZIERUNG WICHTIGER ALS „DIE EINE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG“?

„Der zunächst gewählte Beruf gibt häufig die Richtung vor, in welchem Berufsfeld man sich bewegen möchte“, sagt Maier. Aber niemand könne vorhersehen, wie sich die Dinge in dem einmal gewählten Job entwickeln werden. Daher sei es wichtig, auch nach der Ausbildung das Lernen kontinuierlich fortzusetzen und sich je nach den eigenen Interessen weiterzualifizieren. „Das erhöht die eigene Sicherheit, dass man Arbeit hat und eröffnet zugleich neue Karrierechancen mit oft auch besseren Verdienstmöglichkeiten“, erklärt Matthes abschließend. **DPA**

WELCHE BRANCHEN GELTEN ALS BESONDERS WANDELBAR ODER STABIL – OHNE GARANTIE ZU VERSPRECHEN?

Aktuell sorgen KI und Cloud Computing dafür, dass Routine-tätigkeiten weiter automatisiert werden. Betroffen davon ist nicht nur der Bereich IT, Technologie und Softwareentwicklung, sondern eine Vielzahl von weiteren Bereichen. „Gleichzeitig entstehen aber auch neue Tätigkeiten und dadurch auch neue Berufsbilder“, sagt Maier.

Immer mehr Automatisierungen gibt es laut Matthes beispielsweise auch im Bäckereihandwerk. Intelligente Gärautomaten verwendeten 3D-Kameras und KI, um das Volumen von Teiglingen in Echtzeit zu messen und den optimalen Gärpunkt zu bestimmen. Roboter können Brezeln oder andere Backwaren formen sowie Öfen bestücken. „Solche Technologien können Arbeitsprozesse wirtschaftlicher und effizienter machen, ersetzen aber letztendlich nicht die menschliche Arbeitskraft“, so Matthes.

- Als weniger anfällig für Automatisierungen gelten bislang:
 - Bestatterinnen und Bestatter
 - Ärztinnen und Ärzte
 - Therapeutinnen und Therapeuten im Bereich psychische Gesundheit
 - Umwelttechnikerinnen und -techniker
 - Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
 - Handwerker, bei denen es

Zwischen Ausbildung, Studium und Talent

Bei der Frage, wie es nach der Schule weitergeht, stehen Jugendliche vor einer schwierigen Entscheidung: Sie können eine der etwa 460 betrieblichen oder schulischen Ausbildungen machen. Oder einen der rund 22.000 Studiengänge in Deutschland wählen. Bei der Wahl können Eltern helfen.

Um das eigene Kind bei der Berufswahl zu unterstützen, hilft es, das deutsche Ausbildungssystem zu kennen. Nach dem Schulabschluss haben Jugendliche drei Möglichkeiten, die jeweils gute Perspektiven bieten: 1. In einer betrieblichen Ausbildung arbeiten sie in einem Betrieb und lernen in der Berufsschule. 2. In einer schulischen Ausbildung lernen sie in der Schule und machen daneben Praktika. 3. In einem Studium lernen sie an einer Universität oder Fachhochschule. Für manche Studiengänge ist nicht zwingend ein Abitur nötig. Auch ein Meistertitel oder viele Jahre Praxiserfahrung können oft ein Studium ermöglichen.

Ob eine Ausbildung oder ein Studium der richtige Weg ist, hängt davon ab, welchen Beruf ein Jugendlicher später ausüben möchte. Doch welcher Beruf passt? Um das herauszufinden, denken Jugendliche und Eltern

häufig zuerst daran, welche Berufe typisch weiblich oder männlich sind. „Dadurch schließen sie manche Berufe unbewusst aus“, sagt Miguel Diaz, Leiter der Servicestelle der Initiative Klischeefrei.

Wichtiger als geschlechtliche Zuschreibungen sei der Blick auf individuelle Stärken und Fähigkeiten, ergänzt Diaz. „Ist eine junge Frau geschickt mit Werkzeug und kennt sich mit Autos aus, kann sie sich vielleicht in einem technischen Beruf wie

Kfz-Mechatronikerin wiederfinden. Andersherum kann es sein, dass ein einfühlsamer junger Mann eine tolle Hebamme wird.“

Jugendliche, die in ihrer Berufsentscheidung unsicher sind, brauchen meist Hilfe von ihren Eltern. Tipps, wie das gelingt, gibt es unter klischee-frei.de/eltern. Dort finden Eltern auch Workshops und weitere Informationen über das deutsche Ausbildungssystem. Diaz empfiehlt, zunächst mit dem Kind über dessen Interessen und Stärken zu sprechen. Mit diesen Infos kann man als nächstes etwa zum Berufsinformationszentrum der Bundesagentur für Arbeit gehen und sich dort kostenlos über Ausbildungen und Studiengänge informieren.

Um die Auswahl einzugrenzen, hilft es, Erfahrungen in Praktika oder Nebenjobs zu sammeln. Auch auf Berufsmessen und bei Schnuppertagen sowie dem Girls' Day und Boys' Day bekommen Jugendliche einen ersten Eindruck von möglichen Berufswegen. Miguel Diaz von der Initiative Klischeefrei ist sicher: „Junge Menschen, die Spaß in ihrem Beruf haben, sind langfristig erfolgreich – unabhängig von Geschlechterklischees.“ **JDJ**



Im Internet gibt es viele Beratungsangebote – noch wichtiger ist es, Erfahrungen in Praktika zu sammeln. Foto: DJD/www.klischee-frei.de/Lightfield Studios - stock.adobe.com

Escort-Agentur sucht Damen jeden Alters bei freier Zeiteinteilung und gutem Verdienst.
☎ 0176 / 22152212

Suche freundliche, nette Mitarbeiter, gern auch Rentner (m/w/d) für Spielothek in Leipzig in Vollzeit.
☎ 0157-72 56 41 27

Möchtest du in einem netten Team arbeiten, dann bewirb dich bei uns. Wir suchen **Mitarbeiter m/w/d** für unsere **Spielothek in Dölzig**
Tel.: 0177/3322292

HAUS-/REINIGUNGSPERSONAL
Suche Putzfrau, priv., für ein RH in Leipzig-Seehausen, ca. 120 m² - wöch. für 5 Std., Entlohnung VB.
☎ 0341-5213557

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!
Der Frischemarkt EDEKA Dölz in Brandis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:
Fleischfachverkäufer (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit
Gerne arbeiten wir Sie auch als Quereinsteiger (m/w/d) an unserer Bedientheke ein, wenn Sie z.B. schon Erfahrung in der Gastronomie sammeln konnten.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
EDEKA Dölz, Herrn Dölz
Beuchaer Straße 15, 04821 Brandis
Oder per E-Mail: ronald-doelz@t-online.de
Wir ♥ Lebensmittel. **EDEKA**

AUS- UND WEITERBILDUNG

35 Jahre UNIVERSUM GmbH
Priv. Berufsbildungs-Akademie und Berufsfachschule für Pflegefachberufe

Freie Ausbildungsplätze zur/zum staatlich anerkannten

- 1. Pflegefachfrau/-mann** ab 01.09. für Alten-, Kranken- u. Kinderpflege
- 2. Krankenpflegehelfer/in** ab 01.08. (Verkürzung auf Antrag um ein Jahr möglich!)

Zertifizierte Aus- und Weiterbildungen durch **TÜV SÜD AZAV**

3. Ausbildung zur Betreuungskraft in Pflegeeinrichtungen (ab 01. Juni, 3 Monate, 160 h, davon jeweils 2 Tage Theorie und 2 Tage Praktikum pro Woche im Pflegeheim). **Auch für Ältere + Arbeitslose!**
Ort: Angerstraße 42E, 04177 Leipzig
info@universum-akademie.de ☎ 0341/4229754

STELLENANGEBOTE

WEITERE BERUFSFELDER

Möchtest du in einem netten Team arbeiten, dann bewirb dich bei uns. Wir suchen **Mitarbeiter m/w/d** für unsere **Spielothek in Leipzig**
Tel.: 0177/3322292

HANDWERK / GEWERBLICHE BERUFE

Wir suchen MONTEURE (m/w/d)
Vollzeit/Teilzeit
Für die Installation von Heizkostenverteiler, Wasserzähler, Wärmemengenzähler und Rauchwarnmelder
Idealerweise sind Sie Klempner / Installateur und verfügen über Messdiensterfahrungen.
Schulungen und Einarbeitung sind selbstverständlich.
Bewerbung bitte an: Bewerbung@mms-kamenz.de

Sachsen Medien
Mehr Aufmerksamkeit für Ihre Anzeige!
sachsen-medien.de

HANDBALLpost
Frühjahr 2026: Das Magazin für Fans und Vereine aus Sachsen
Ab jetzt im Handel 2,95 €
DER LIGA-ALLTAG DER SÄCHSISCHEN TEAMS BEWEGT SICH ZWISCHEN AUFSTIEGSHOFFNUNG UND ABSTIEGSKAMPE.